

Andrej Hunko, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Politische
Informationsfahrt
nach
Berlin

29. Februar – 3. März 2012



Mittwoch, 29. Februar 2012

Bahnhof	Zeit	Gleis	Zug
Aachen Hbf	ab 9.18	8	RE 10909
Stolberg Hbf*	ab 9.27	2	
Eschweiler Hbf*	ab 9.31	3	
Düren*	ab 9.45	3	
Köln Hbf	an 10.12	3	
Köln Hbf	ab 10.48	2	ICE 557
Wuppertal Hbf	ab 11.16	2	
Hagen Hbf	ab 11.34	3/4	
Hamm Hbf	ab 12.11	5	
Bielefeld Hbf	ab 12.38	2	
Berlin Hbf	an 15.20**	11	

* Bitte beachten: Auf der Rückfahrt gibt es keine Stoppes zwischen Köln und Aachen (siehe Seite 9).

** Wichtig! Wegen Bauarbeiten kommt es derzeit zu **Fahrplanänderungen** der Züge nach Berlin. Dies sind schon geänderte Zeiten, weitere Änderungen möglich. Bitte auf Hinweise im Bahnhof achten!



Andrej Hunko, MdB

■ Donnerstagvormittag Lobbyplanet Berlin

Schätzungsweise 5.000 Lobbyistinnen und Lobbyisten tummeln sich in Berlin. Sie nehmen Einfluss auf Entscheidungen, die jeden und jede betreffen. Ob es um die Finanzmärkte geht, um Klimaschutz oder die Lebensmittel, die wir essen – überall hinterlassen Lobbyisten ihre Spuren, auch wenn sie auf den ersten Blick nicht sichtbar sind. Rund um den Reichstag haben sich eine Vielzahl von Unternehmensrepräsentanzen, Verbandsbüros, PR-Agenturen und anderen Lobbystützpunkten angesiedelt. Die Organisation LobbyControl vermittelt bei diesem Stadtrundgang einen Eindruck davon, was sich hinter den Fassaden der alten und



neuen Prachtbauten im Regierungsviertel tut. Sie stellt zahlreiche Lobbyorganisationen, Kampagnen und Netzwerke vor und erläutert deren Methoden und Tricks. Beispiele von der Finanzlobby über die Tabakindustrie bis zur Klimapolitik zeigen, wie unethische Lobbypraktiken, privilegierte Zugänge und Machtungleichgewichte demokratische Prozesse untergraben.



Andrej Hunko, MdB



■ Donnerstagnachmittag

Plenarsitzung des Bundestags

Auf der Besuchertribüne des Bundestags, also direkt über den Plätzen der Abgeordneten im Parlament, werden wir die Plenarsitzung des Bundestags besuchen.

Anschließend gibt es von der Glaskuppel und der Dachterrasse des Gebäudes einen Ausblick auf Berlin.

■ Donnerstagnachmittag

Diskussion mit Andrej Hunko

Der Aachener Abgeordnete Andrej Hunko berichtet im Bundestag von seiner Arbeit im Parlament und im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie in der Parlamentarischen Versammlung des Europarats. Dabei ist auch Raum für Fragen und zur Diskussion.

5

Paul-Löbe-Haus des Bundestags und Reichstagsgebäude

Foto: Berthold Werner © Wikimedia Commons



Berlin-Fahrt 29. Februar – 3. März 2012

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

■ Freitagmorgen

Politisch-geschichtliche Stadtrundfahrt

Die negative Einflussnahme der Wirtschaft auf die Politik ist nicht erst eine Erfindung unserer Tage. Wie verheerend manche Firmen und Konzerne in die Politik eingegriffen, dem Naziregime den Weg bereitet und mit diesem kooperiert haben, soll anhand einiger Beispiele auf dieser Stadtrundfahrt unter anderem gezeigt werden.

■ Freitagvormittag

Rundgang am Rosa-Luxemburg-Platz

Am Rosa-Luxemburg-Platz steht die Volksbühne, wenige Schritte weiter befindet sich die Redaktion der linken Tageszeitung „Junge Welt“. Ganz in der Nähe liegt auch das Karl-Liebknecht-Haus, die ehemalige Zentrale der KPD, heute die Bundesgeschäftsstelle der Partei DIE LINKE und der Linksjugend [‘solid].

6



Andrej Hunko, MdB



Foto: Tim Schredder ©©© Wikimedia Commons

■ Freitagnachmittag **Zwangsarbeit- Dokumentationszentrum**

In Berlin-Schöneeweide befindet sich das letzte noch weitgehend erhaltene ehemalige NS-Zwangsarbeiterlager. Während des Zweiten Weltkriegs gehörte es zu den mehr als 3.000 über das Stadtgebiet verteilten Sammelunterkünften für Zwangsarbeiter. Im Sommer 2006 wurde auf einem Teil des heute denkmalgeschützten historischen Geländes das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit eröffnet. Seit Ende August 2010 ist mit „Baracke 13“ (Foto) eine gut erhaltene Unterkunftsbaracke im Rahmen von Führungen zugänglich.

7

■ Samstagvormittag

Topographie des Terrors

8 Auf dem heutigen Gelände der „Topographie des Terrors“, neben dem Martin-Gropius-Bau und unweit des Potsdamer Platzes, befanden sich von 1933 bis 1945 die wichtigsten Zentralen des nationalsozialistischen Terrors: das Geheime Staatspolizeiamt mit eigenem „Hausgefängnis“, die Reichsführung-SS und während des Zweiten Weltkriegs auch das Reichssicherheitshauptamt.

Nach Kriegsende wurde das Gelände planiert und zunächst gewerblich genutzt. Erst 1987 wurde es im Rahmen der 750-Jahr-Feier Berlins unter dem Namen „Topographie des Terrors“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein eigener Ausstellungspavillon und die inzwischen freigelegten Gebäudereste an der früheren Prinz-

Albrecht-Straße (heute Niederkirchnerstraße) und der Wilhelmstraße dokumentierten die Geschichte des Orts.

Unter den zahlreichen Erinnerungsorten, Denkmälern und Museen, mit denen heute in Berlin an die Zeit des Nationalsozialismus erinnert wird, nimmt die „Topographie des Terrors“ als „Ort der Täter“ eine besondere Stellung ein. Im Zentrum der Hauptstadt informiert sie am authentischen Ort über die Zentralen des SS- und Polizeistaats und macht die europäische Dimension der NS-Schreckensherrschaft sichtbar.



Andrej Hunko, MdB



Samstag, 3. März 2012

Bahnhof	Zeit	Gleis	Zug
Berlin	ab 14.29*	13 D-G	ICE 556
Bielefeld	an 17.20	4	
Hamm (Westf.)	an 17.48	10	
Hagen	an 18.22	7/8	
Wuppertal	an 18.39	1	
Köln	an 19.09	7	
Köln	ab 19.43	6	ICE 10**
Aachen	an 20.16	9	

*** Wichtig! Wegen Bauarbeiten kommt es derzeit zu Fahrplanänderungen der Züge nach Berlin. Dies sind schon geänderte Zeiten, weitere Änderungen möglich. Bitte auf Hinweise im Bahnhof achten!**

**** Bitte beachten: Anders als auf der Hinfahrt gibt es keine Stopps zwischen Köln und Aachen, da wir im ICE reisen.**

■ An- und Abreise

Die Anreise erfolgt normalerweise ab Aachen Hauptbahnhof mit dem Zug 2. Klasse nach Berlin. Es ist jedoch auch möglich, an einem Zwischenstopp des Zuges zuzusteigen. Dabei ist zu beachten, dass der Zug über Köln und das Bergische Land fährt.* Wer nicht in Aachen zusteigt, muss sich ggfs. selbst darum kümmern, den richtigen Zustiegsbahnhof zu erreichen. Selbiges gilt sinngemäß für die Rückfahrt. Bitte beachten, dass wir auf der Rückfahrt eine Verbindung ohne Halt zwischen Köln und Aachen haben.

■ Kosten

Die Kosten für die Bahnfahrt von Aachen nach Berlin, für die Bustransfers innerhalb von Berlin, für die Hotelunterbringung im Doppelzimmer und für die Mahlzeiten werden übernommen. Es ist lediglich pro Person ein Betrag von **15 Euro** bei der Anmeldung zu zahlen, der für Eintrittsgelder u.ä. verwendet wird.

■ Anmeldung

Die Anmeldung ist ausschließlich über unser Anmeldeformular unter www.andrej-hunko.de/anmeldung möglich. Wer keinen Internetzugang zur Verfügung hat, kann unser Büro in Aachen, Augustastraße 69, aufsuchen (Mo/Mi/Fr 9–12 Uhr oder

*** Leider sind selbst sehr kurzfristig noch Änderungen seitens der Bahn möglich, wie wir bei früheren Fahrten feststellen mussten.**

Mo–Fr 17–19 Uhr). Es sind maximal 50 Plätze frei. Die Anmeldung gilt als verbindlich und bestätigt, wenn der Teilnahmebeitrag bei einem der Wahlkreismitarbeiter eingezahlt wurde.

■ Essen

Diese Mahlzeiten werden durch das Bundespresseamt vorbestellt und können leider nicht selbst ausgesucht werden. Es ist auch nicht möglich, auf eigene Rechnung andere Speisen zu bestellen. Wer **vegetarische** Ernährung wünscht oder aus kulturellen Gründen **kein Schweinefleisch** essen möchte, sollte dies unbedingt bei der Anmeldung angeben. Bei anderen Besonderheiten (Unverträglichkeiten) bitte frühzeitig mit dem Wahlkreisbüro Kontakt aufnehmen.

■ Getränke

Ein kleines Getränk wird zu jeder Mahlzeit geboten. Weitere oder besondere Getränke müssen selbst bezahlt werden.

■ Unterkunft

Die Unterbringung erfolgt **in Doppelzimmern** im Hotel. Bei der Anmeldung ist es möglich, den Namen einer anderen mitreisenden Person zu nennen, mit der man sich das Doppelzimmer teilen möchte. Den Rest regeln wir im Zug. Wer unbedingt ein Einzelzimmer wünscht, muss möglicherweise den doppelten Einzelzimmerzuschlag zahlen, wenn aus diesem Grund auch eine weitere Person ein Einzelzimmer nehmen muss,



Andrej Hunko, MdB

die mit einem Doppelzimmer einverstanden wäre. Bei der Anmeldung besteht die Möglichkeit, den Wunsch nach einem **Raucherzimmer** anzugeben. Wir übermitteln diesen Wunsch dem Hotel, es kann aber sein, dass das Hotel gar nicht über Raucherzimmer verfügt oder diese nicht in ausreichender Zahl frei sind.

■ Storno

Bei Abmeldung kurzfristiger als 16 Tage vor der Reise können erhebliche Ausfallgebühren fällig werden (für Fahrkarten, Hotelzimmer, usw.). Diese können also deutlich höher sein als die 15 Euro zur Anmeldung.

■ Sicherheitskontrollen

Für manche Programmpunkte (z.B. Besuch im Bundestag) ist ein Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Nicht vergessen! Wer metallische Implantate trägt (z.B. künstliche Gelenke), kann durch Vorzeigen einer entsprechenden Bescheinigung Irritationen an den Sicherheitskontrollen vermeiden.

■ Barrierefreiheit

Eine barrierefreie Reise und Programmteilnahme kann normalerweise bei sehr frühzeitiger Anmeldung organisiert werden.

■ Bildungsurlaub

Für Angestellte des Bundes bzw. Bundesbeamte kann Sonderurlaub gewährt werden – muss aber nicht. Einige Arbeitgebe-

rinnen erkennen Wahlkreisfahrten als Bildungsurlaub an, ein Anspruch darauf besteht jedoch leider nicht.

■ Programmteilnahme

Die Teilnahme am Gruppenprogramm und an den gemeinsamen Mahlzeiten ist verbindlich.

■ Freizeit

Das verbindliche Programm findet hauptsächlich tagsüber statt. Zwischendurch ergeben sich nur kleinere Pausen zur eigenen Gestaltung. Wer sich in Berlin verabreden möchte, sollte also einen Abendtermin wählen.

Für diejenigen, die Anregungen zur Freizeitgestaltung wünschen, werden wir auf der Zugfahrt Informationen über interessante Abendveranstaltungen verteilen. Auch den genauen Zeitplan verteilen wir dann.

■ Kontakt

Wahlkreisbüro Andrej Hunko, MdB

Anschrift Augustastraße 69, 52070 Aachen

Telefon 0241/990 68-250

Fax 0241/990 68-251

E-Mail andrej.hunko@wk.bundestag.de

Andrej Hunko, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

www.andrej-hunko.de/anmeldung

Politische
Informationsfahrt
nach
Berlin



29. Februar – 3. März 2012